

Dr. Hans-Heinrich Aldag - Harald Stemmler - Fraktionsvorsitzende

An den
Landrat des LK Harburg
Herrn Joachim Bordt
Kreishaus
21423 Winsen / Luhe



Per e-mail

21.05.2013

Umsetzung der fertigen Planung der s.g. Y-Trasse

Antrag zur Verabschiedung einer **Resolution** durch den Kreistag am 24. Juni 2013
(*ggf. hilfsweise als Antrag zu behandeln*)

Resolutionstext

Der Kreistag des Landkreises Harburg fordert den Bundesverkehrsminister und die Bahn auf, nun zügig die bereits seit Jahren betriebene und abgeschlossene Planung der Bahnstrecke Lauenbrück/Langwedel – Burgdorf, also der so genannten „Y-Trasse“, zu realisieren. Die Landesregierung wird aufgefordert, diesen Antrag ebenfalls zu unterstützen und wir bitten auch den Landrat, sich bei den zuständigen Gremien entsprechend einzusetzen.

Die Entlastung der Verkehrswege im Hafenhinterland – sowohl Straßen als auch Güterbahnstrecken – ist bereits seit Jahren dringend notwendig und gefordert. Die „Y-Trasse“ wurde nach intensiver Prüfung sowohl unter den Gesichtspunkten des Entlastungspotenzials sowie der Wirtschaftlichkeit als die geeignetste Streckenführung erkannt, ein entsprechendes Raumordnungsverfahren wurde durchgeführt und abgeschlossen. Bereits vor 10 Jahren wurden in diesem Zusammenhang auch alternative Varianten als weniger geeignet verworfen.

Vor diesem Hintergrund ist es unverständlich, dass nun abermals alternative Strecken geprüft werden sollen und damit, das Verfahren vollständig wieder von vorn beginnend, der Bau dringend benötigter Hafenanbindungen um Jahre – wenn nicht Jahrzehnte – verzögert wird.

Aus Sicht des Landkreises Harburg ist nicht nur die Wirtschaftlichkeit der angedachten Alternativstrecken fragwürdig, insbesondere aus Umwelt- Naturschutz- und Lärmschutzgründen werden Streckenführungen über Maschen-Soltau-Celle oder Ashausen abgelehnt. Diese führen zum einen durch dicht besiedeltes und bereits heute

stark belastetes Gebiet, sie zerschneiden auch Naturschutzgebiete und den Naturpark Lüneburger Heide.

Bereits heute wird der Hafenhinterlandverkehr zu 80 % über den Landkreis Harburg abgewickelt. Der Landkreis Harburg lehnt auch deshalb den Neubau von weiteren Strecken durch das Kreisgebiet auf das Entschiedenste ab.

Für die CDU-Fraktion
Dr. Hans-Heinrich Aldag

Für die Fraktion der WG
Harald Stemmler